

OK. EG. FB. DER WOHN- GESCHÄFTSHÄUSER  
RICHTET SICH NACH DER HÖHENLAGE DES  
FUSSWEGES U. IST DURCH DAS ORTLICHE  
BAUAMT ANZUGEBEN

GEMARKUNG KARLSBRUNN  
FLUR 4

Begründung

zum Bebauungsplan für die Erschließung des Geländes zwischen Schule und  
2. Bauabschnitt in der Gemeinde Dorf im Warndt.

Bebauungsplan (Satzung)  
für das Gelände zwischen II. Bauabschnitt und  
Flur 8 in  
der Gemeinde  
Dorf im Warndt

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz  
vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes  
der Sitzung des Gemeinderates vom 14. 8. 1964. beschlossen. Die Auf-  
stellung erfolgt auf Antrag der Gemeinde Dorf im Warndt durch die Kreisplanung  
Saarbrücken.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1 Geltungsbereich	gemäß Plan
2 Art der baulichen Nutzung	reines Wohngebiet
2.1 Baugebiet	Wohngebäude
2.1.1 zulässige Anlagen	keine
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine
2.2 Baugebiet	keine
2.2.1 zulässige Anlagen	keine
2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine

3 Maß der baulichen Nutzung

3.1 Zahl der Vollgeschosse	gemäß Plan
3.2 Grundflächenzahl	max. 0,4
3.3 Geschossflächenzahl	max. 0,7

4 Bauweise

1-gesch. Gebäude	offen
2-gesch. Gebäude	offen

5 Überbaubare und nicht überbaubare Grund-  
stückflächen

gemäß Plan
------------

6 Stellung der baulichen Anlagen

gemäß Plan
------------

7 Mindestgröße der Baugrundstücke

250,00 m <sup>2</sup>
-----------------------

8 Höhenlage der baulichen Anlagen

gemäß Plan
------------

9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen

innerhalb der über- baubaren Grundstücksfläche
---

10 Verkehrsflächen

gemäß Plan
------------

11 Höhenlage der anzufragenden Verkehrsflächen sowie  
der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrs-  
flächen

gemäß Plan
------------

Aufnahme von  
Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen  
auf Grund des § 9 Abs. 2 BauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten  
Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1964  
(Bld. S. 293).

Beauftragte-Verordnung in Vorbereitung

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BauG ausgelegt vom 19. 9. 1964  
bis zum 30. 9. 1964.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauG als Satzung vom Gemeinderat  
am 14. 8. 1964 beschlossen.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BauG genehmigt.  
Saarbrücken, den 17. Mai 1964

Der Minister für öffentliche Arbeiten und Wohnung  
bauwesen

Die öffentlichen Anhörung gemäß § 12 BauG wurde am 15. 8. 64  
örtlich bekannt gemacht.

Dorf im Warndt, den 16. 8. 64

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister

ERLÄUTERUNGEN:  
GRENZEN:

FLURGRENZE  
GEMARKUNGSGRENZE  
FLURSTÜCKSGRENZE  
GRENZE DES PLANGEBIETES

BAULINIEN:

BAUGRENZUNGSGRENZE  
ORGANISATIONSGRENZE  
M. ZUFUHR  
ZUFUHR  
BAUGRENZE M. ZUFUHR

FREIFLÄCHEN:

PRIVATE FREIFLÄCHEN IM BAUGEBIET  
ÖFFENTL. FREIFLÄCHE

ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN:

ORTSSTRASSEN, ORTSWEGE U. PLATZ  
GEBÄUDE:

PIW - GARAGEN U. NEBENGEBÄUDE 1-GESCH  
ALLGEMEINES WOHNGEBIET

1 GESCHOSSZAHL

KREIS SAARBRÜCKEN - LAND

DORF IM WARNDT

GELÄNDE ZWISCHEN II. BAUABSCHNITT U.  
SCHULE FLUR 8

BEBAUUNGSPLAN

M 1:500

KREISPLANUNGSSTELLE  
SAARBRÜCKEN, DEN 23. 1964

KREISBAURAT

KREISBAUDIREKTOR

GEMARKUNG  
GROSSROSSELN

KREISBAURAT

KREISBAUDIREKTOR